

ASTRID VOCKERT
CDU-LANDTAGSABGEORDNETE IM
NIEDERSÄCHSISCHEN LANDTAG

30159 HANNOVER ° HANNAH-ARENDE-PLATZ 1

Pressemitteilung

10.03.2017

Astrid Vockert: Lehrermangel auch an Schulen im Landkreis Cuxhaven – Grundlage guter Bildung in Gefahr

Landkreis Cuxhaven. Die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert wirft der rot-grünen Landesregierung vor, nichts gegen die sinkende Unterrichtsversorgung zu unternehmen. Wie eine Anfrage der Abgeordneten jetzt ergeben hat, herrscht im laufenden Schuljahr an vielen Schulen im Landkreis Cuxhaven Lehrermangel.

Im Landkreis Cuxhaven beträgt der statistische Durchschnittswert für alle allgemeinbildenden Schulen nur 97,4%.

„Von den 11 Landkreisen, die zu unserer Regionalabteilung Lüneburg gehören, haben wir – gemeinsam mit dem Landkreis Rotenburg – einmal wieder die „rote Laterne“ – das hatten wir in den 90er Jahren unter der damaligen SPD-geführten Landesregierung schon einmal“, sagt Astrid Vockert.

„Es zeigen sich an vielen Schulen große Lücken, wie z. B. an der Grundschule Bokel (90,8%), an der Grundschule Bramstedt (92,2%), an der Grundschule Geestenseth (92,4%), an der Oberschule (OBS) Langen (89,8%), an der OBS Dorum (82,4%), an der OBS Lamstedt (92,7%), an der Realschule Cuxhaven (86,2%), an der Realschule Johann-Heinrich-Voß in Otterndorf (90,2%), an der Hauptschule Bleikenschule in Cuxhaven (93,6%), an der Realschule Altenwalde in Cuxhaven (92,4%), an der Haupt- und Realschule in Hemmoor (94,3%), am Amandus-Abendroth-Gymnasium in Cuxhaven (96,9%), am Niedersächsischen Internatsgymnasium in Bad Bederkesa (95,1%), der Förderschule am Meer in Cuxhaven mit dramatischen 79,8%, der Förderschule Am Wiesendamm in Bad Bederkesa (90,1%) und der Förderschule Seepark in Langen mit 89,7%.“

Werte unter 100 Prozent, erklärt Astrid Vockert, würden darauf hinweisen, dass Unterricht ausfällt, weil Schulen den Lehrer-

mangel nicht ausgleichen könnten. Besonders Grundschulen seien auf noch höhere Werte angewiesen, um eine durchgehende Bildung und Betreuung über den gesamten Vormittag gewährleisten zu können.

„Kultusministerin Heiligenstadt (SPD) bekommt den Lehrermangel nicht in den Griff. Vielerorts gibt es große Lücken im Pflichtunterricht, weil die Ministerin in der Vergangenheit zu wenige Lehrkräfte eingestellt hat. Das ist insbesondere angesichts der vergleichsweise guten Haushaltslage des Landes bezeichnend. Rot-Grün versagt in der Schulpolitik“, kritisiert die CDU-Landtagsabgeordnete.

„Dieser Kultusministerin fehlen der Wille und die Konzepte, um ihre Fehler der letzten Jahre wieder wettzumachen. Innerhalb von vier Jahren unter Rot-Grün ist die landesweite durchschnittliche Unterrichtsversorgung in Niedersachsen von 102,0 auf nur noch 98,9 Prozent gesunken.

Das ist der schlechteste Wert seit 15 Jahren“, so Astrid Vockert. Die CDU-Landtagsfraktion geht davon aus, dass im laufenden Schuljahr an den allgemein bildenden Schulen in Niedersachsen rund 600.000 Schulstunden nicht erteilt werden können, weil Lehrer fehlen.

Alle konstruktiven Vorschläge der CDU-Landtagsfraktion, wie zum Beispiel eine langfristige Imagekampagne für den Lehrerberuf oder eine kurzfristig umsetzbare „Dorfschulprämie“ für Grundschulleitungen im ländlichen Raum, habe Rot-Grün in den letzten Jahren abgelehnt, so die CDU-Politikerin.

Die CDU-Landtagsfraktion nimmt auch die Auswirkungen des Lehrermangels auf die berufliche Bildung in den Fokus.

Wie Astrid Vockert mitteilt, wird sie auch die Situation an den einzelnen berufsbildenden Schulen (BBS) genau abfragen und die Daten dann öffentlich machen. Der vom Kultusministerium mitgeteilte landesweite Durchschnittswert für November 2016 liegt bei lediglich 88,1 Prozent. „Das ist ein historischer Tiefstand. Dies zeigt, dass es SPD und Grünen offenbar egal ist, was aus dem Fachkräftenachwuchs in unserem Bundesland wird. Die Grundlage guter Bildung ist in Gefahr, wenn massenhaft Unterricht ausfällt“, sagt Astrid Vockert.